

## Biotonne richtig befüllen

In der Biotonne werden alle organischen Abfälle, d.h. alle pflanzlichen und tierischen Rohstoffe aus Haushalt, Küche und Garten gesammelt. Die Größe der Biotonne kann nach Bedarf des jeweiligen Haushalts frei gewählt werden. In der Praxis haben sich die Behältergrößen 60, 80 und 120 Liter bewährt. Die Leerung erfolgt im 14-täglichen Wechsel mit der Restmülltonne. Die Gebühr wird volumenbezogen erhoben.



### Was darf in die Biotonne?

- Salat, Gemüse- und Obstreste
- Schalen von Südfrüchten
- verdorbene Nahrungsmittel
- Speisereste (auch gekochte)
- Tee- und Kaffeerückstände mit Filter
- Eier- und Nussschalen
- Küchenpapier, Papiertaschentücher
- Schnittblumen, Topfpflanzen, Blumenerde
- Baum-, Hecken- und Strauchschnitt
- Laub und Nadeln
- Gras- und Rasenschnitt
- Fallobst
- Ernterückstände von Blumen- und Gemüsebeeten
- Wild- und Unkräuter, kranke Pflanzenteile

### Warum?

Die Biotonne ist eine Ergänzung zur Eigenkompostierung im eigenen Garten. Hier können Abfälle, die bei der Eigenkompostierung im Garten ggf. Probleme bereiten (Schimmel und Krankheitserreger), erfasst werden. Bei der Verarbeitung in einer technischen Kompostierungsanlage laufen im Prinzip die gleichen Prozesse ab, wie bei der Kompostierung im Hausgarten. Unter Einfluss von Temperatur, Luft und Feuchtigkeit werden organische Abfälle durch Mikroorganismen zu Kompost umgesetzt. Durch den Einsatz von Temperatur- und Feuchtigkeitsmessungen ist es möglich, den Rotteprozess zu kontrollieren und damit zu optimieren.

### Was darf **NICHT** in die Biotonne?

- Milch- und Gemüsetüten
- kunststoffhaltige Wurstpelle oder Käserinde
- Dosen, Gläser, Flaschen
- flüssige Speisereste
- Fette (z.B. Frittierfett)
- Staubsaugerbeutel
- Hochglanzpapier (z.B. Reklamebeilagen, Illustrierte, etc.)
- Asche (Grillkohle, Kaminasche)
- Hausmüll, Windeln und Hygieneartikel
- Pflanzentöpfe (Kunststoff, Ton)
- Plastikfolien (Klarsicht- und Frischhaltefolien)
- Sammeltüten aus Kunststoff (Müllbeutel, gelbe Wertstoffsäcke, Einkaufstüten)
- Draht, Steine

### Warum nicht?

Fremdstoffe wie Glas, Kunststoff und Metall verrotten nicht und gehören daher nicht in die Biotonne. Eine nachträgliche Fremdstoffauslese ist sehr teuer und kann nicht vollständig sein. So verbleiben z.B. kleine Glassplitter im Endprodukt Kompost und verhindern, dass der Wertstoffkreislauf geschlossen werden kann.

### Noch Fragen?

Mehr Informationen sowie aktuelle Hinweise erhalten Sie an unserem Umwelttelefon unter der Nummer (0 59 31) 44 — 3 00 oder im Internet unter [www.abfallwirtschaft-emsland.de](http://www.abfallwirtschaft-emsland.de)